

Mauersegler-Bericht von Frau Aust

In der Zeitung habe ich gelesen, dass Sie um Mithilfe bei der Schwalbeninventur bitten. Seit 11 Jahren wohne ich in Essen-Katernberg (Essener Norden) und würde sagen, dass schon genauso lange Mauersegler bei mir am Balkon unter dem Dach brüten. Sie kommen jedes Jahr Anfang Mai und beziehen diesen Nistplatz. An dieser Stelle brütet immer ein Pärchen, und wenn die Kleinen geschlüpft und schon ein wenig gewachsen sind, kann man diese sogar hören. Vom Geräusch her würde ich sagen, dass es immer 2-3 Küken sind. Vor einigen Jahren habe ich einen zusätzlichen Nistplatz aus Holz eingerichtet. Leider wurde dieser bisher nicht angenommen.

In der näheren Umgebung müssen mehrere Nistplätze sein, denn hier kreisen morgens und abends teilweise um die 20 Segler oder sogar mehr. Im Umkreis sind einige ältere Häuser, die vermutlich gute Nistplätze unter den Dächern bieten.

Hier noch eine kleine Geschichte:

Vor einigen Jahren hatte sich ein Tier der brütenden Eltern in eine Sackgasse unter der Dachrinne manövriert. Die Tierrettung der Feuerwehr konnte auch nicht wirklich helfen (war aber schnell vor Ort). Mein damaliger Freund konnte das Tier dann letztendlich befreien. Alleine hätte es das nicht geschafft, da es an den Befestigungsklammern der Dachrinne fest hing.

Um sicher zu gehen, dass der Vogel unverletzt ist, vermittelte uns das Tierheim Essen eine Pflegestelle für verletzte Segler. Wir transportierten den armen Mauersegler in einem Karton, den wir durchlöchert und mit einem Tuch ausgelegt hatten, zu der Dame. Sie vergewisserte sich, dass der Vogel unverletzt ist, uns wir durften ihn wieder mitnehmen. Mit ein paar Tipps zur Flug-Starthilfe konnten wir den Segler zu Hause wieder in seine Freiheit entlassen.

Ich finde Mauersegler einfach toll und faszinierend und hoffe, ich konnte Ihnen mit meiner Information und der kleinen Anekdote weiterhelfen.